

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
I. Die griechische Redekunst und Rhetorik: ihre Entstehungsbedingungen nach antiker Auffassung	8
1. Die Frage nach der Staatsform und die Redekunst	8
2. Die Begründung der sizilischen Rhetorik: Aristoteles und seine Interpreten bis zum 3. Jahrhundert n. Chr.	13
3. Athen als Heimstatt der griechischen Beredsamkeit: vom Völkervergleich zum Verfassungsvergleich	24
II. Die Vollendung der literarischen Gattung und der Agon der genialen Athener	32
1. <i>Aemulatio</i> und <i>honos</i> als Faktoren der Literaturgeschichte	35
2. Literarische Konkurrenz in der Antike. Ihre klassizistische und ihre moralische Deutung	43
3. Der Agon der Genies und die Selbstdarstellung der Athener	48
4. Velleius Paterculus über Literatur und Redekunst seiner Zeit	56
5. Zusammenfassung	58
III. Grundformen antiken Verfalls- und Entwicklungsdenkens und die Entstehung der Klagen über den Verfall der Beredsamkeit	60
1. Naturgesetze als Modelle der Kulturentwicklung	63
a) Biologische Erschöpfungstheorie und Untergangsgefühl	63
b) Die großen Talente und die erschöpfte Gebärkraft der Erde	66
c) Vergänglichkeit, Kreislauf, Werden aus Vergehen	71
2. Niedergangsgefühl und moralischer Verfall	84
a) Die römische Geschichtsschreibung: Sallust	85
b) Sittenverfall und Niedergang der Redekunst bei Seneca d. Ä.	88
3. Die Verfallsklagen Senecas d. Ä. im Kontext der Praefatio	91
IV. Literaturgeschichtliche Perioden und die ‚epochale Wende‘ in der Redekunst und in der politischen Geschichte	98
1. Demetrios von Phaleron und der Verfall der griechischen Redekunst	98
2. Dionysios von Halikarnass: der Tod Alexanders und die römische Welt-herrschaft unter Augustus als Daten der griechischen Literaturgeschichte	122
3. Periodisierung, Kanonisierung, literarische Wertung	131
a) Kanonisierung einer literarischen Epoche: das Beispiel der griechischen Redekunst	131
– Tabellen G 1 und G 2	144
b) Das ‚klassische‘ Zeitalter der ciceronisch-augusteischen Redekunst	146
– Tabellen R 1 und R 2	160
4. Cassius Severus und das Ende der römischen republikanischen Redekunst	163

V. Die Situation der römischen Redekunst seit Caesar aus der Sicht der Zeitgenossen	199
1. Das Urteil Ciceros	199
a) Cicero über die Anfänge der römischen Redekunst	200
b) Cicero über die Krise der römischen Redekunst	207
2. Seneca d. Ä. und die Deklamatoren und Redner der frühen Kaiserzeit	213
a) Deklamation als Gattung der Redekunst und die Deklamationskritik der frühkaiserzeitlichen Redner	214
b) Seneca d. Ä. und die Freiheit der Rede	227
3. Die allbekannten Verfallsgründe und die neuen Aufgaben des kaiserzeitlichen Redners	242
VI. Die Antinomie von Prinzipat und Redekunst	255
1. Der <i>Dialogus de oratoribus</i> des Tacitus	255
a) Die kaiserzeitliche Redekunst und die Rolle der Dichtkunst	257
b) Der Tragödiendichter Maternus über Republik und Prinzipat	271
2. Die Schrift vom Erhabenen: Unfreiheit und große Redekunst	286
Schluß: Tacitus und die antike Tradition von Entwicklung und Verfall der Redekunst	294
1. Die griechische Beredsamkeit	294
2. Die römische Beredsamkeit	295
3. Tacitus und seine Wirkung	297
Literaturverzeichnis	300
Register	309